

Die „badischen gelben Dragoner“ waren seit etwa 1850 fast ununterbrochen in Bruchsal stationiert. Sie nahmen am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 und am 1. Weltkrieg teil, wo sie an der Ost- und an der Westfront eingesetzt wurden. Nach dem 1. Weltkrieg wurde das Regiment aufgelöst. 1924 trafen sich die ehemaligen Kameraden das erste Mal seit dem Ende des 1. Weltkriegs in einem größeren Rahmen wieder.

Material 1: Programm des 1. Regimentstags (1924) (Festschrift (unveröffentlicht), GLA Karlsruhe: 344/4185)



Verwendung der Reproduktion in einem anderen Zusammenhang nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Generallandesarchivs Karlsruhe!

Material 2: Der Bericht (Generallandesarchiv Karlsruhe: 344/4185)

Meldung des Revier Kommissars Stöhr an das Bezirksamt, 21.7.1924

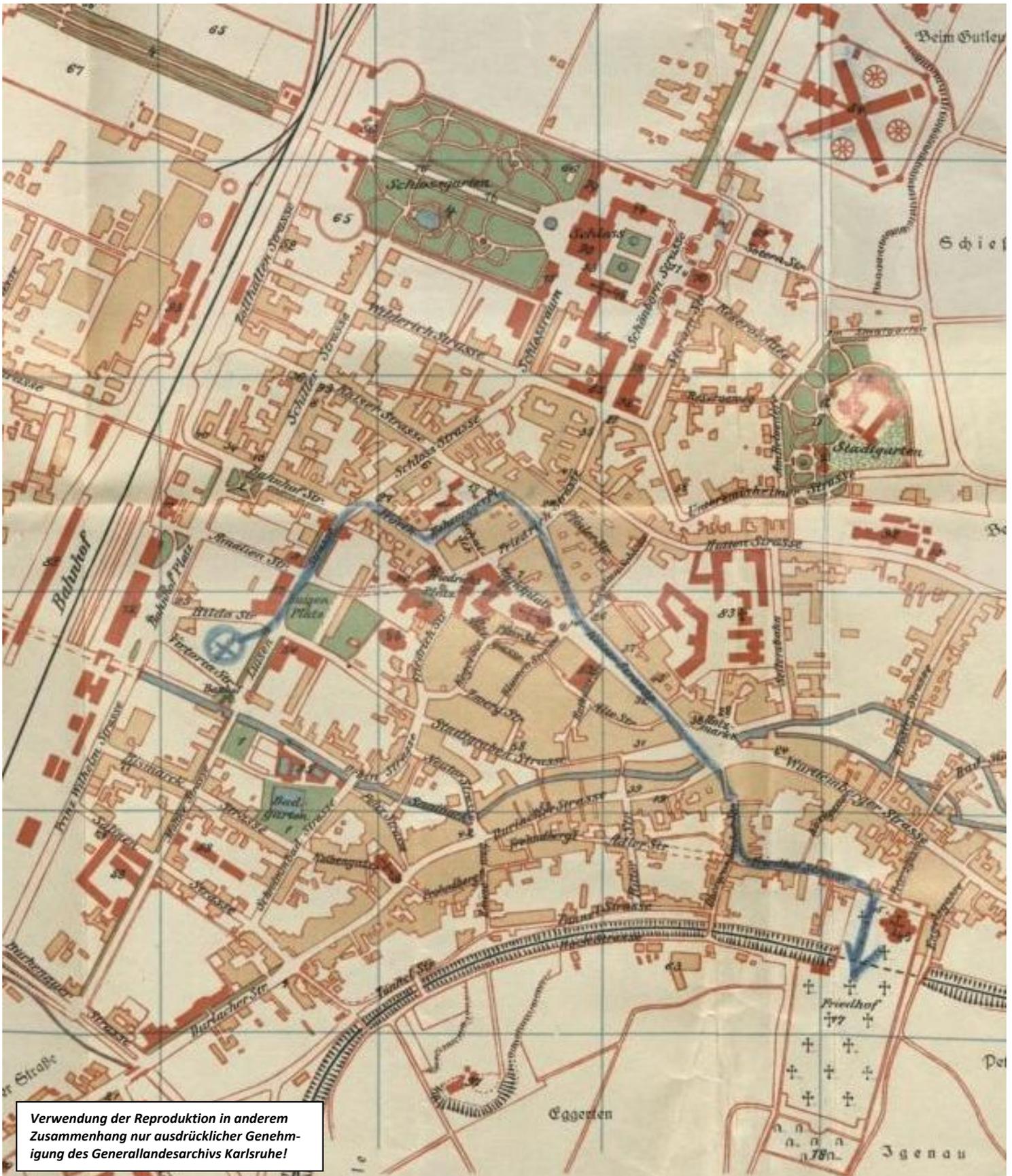
Vom Bezirksamt
 hier wird gemeldet:
 Die Nachruftaltingen
 des Maxims von der
 beiden Tagen 20. & 21.
 des Monats, verliefen einem
 guten Verlauf und
 ohne Störung ihren
 Abschluss.
 Am Donnerstag den 20. des
 Monats, abends im Bürger-
 saal beim Kommandos-
 pflichtigen Zusammen-
 sein wurde der Max-
 imus von der bei der
 Begräbnisfeier
 gegen die Aufhebung
 sofort darauf einmü-
 ßig sein das die Nachruftal-
 ting im Rahmen eines
 einen politischen Zweck
 erfüllen sondern dass
 es nicht ein Komman-
 dospflichtigen Zusammen-

sein durch die alten Kommandos
 werden zu kommen finden und bei
 gewisse können
 Am Donnerstag den 20. des Monats, wurde
 vom Kommando Kommando umgesehen.
 Von 10 Uhr sammelten sich die
 teilnehmenden auf dem Friedhof
 und marschierten durch gegen 10 Uhr
 Uhr dort ab und auf dem Friedhof
 gegen 11 Uhr von dem Friedhof
 einen Gedächtnis der Gefallenen ab-
 gehalten wurde. Durch Bestimmung
 der Firma 11 1/2 Uhr wurde wieder
 zurück nach dem Kommandos
 gegen 12 Uhr gegen 12 Uhr
 und dort ein Kommando umgesehen.
 Am Donnerstag nach 2 1/2 Uhr
 sammelten sich wieder die Aufhebung
 nach dem Friedhof nach 3
 gegen 12 Uhr von dem Kommando
 gegen 12 Uhr von dem Kommando
 Kommando umgesehen sind durch die
 Kommandos im Kommando
 vorbestimmten sein. Durch
 besprachen sich die Aufhebung
 durch die Militärkommando
 nach 12 Uhr zum Kommando
 dem Friedhof von dem Kommando
 der Kommandospflichtigen
 sein mit einem Kommando
 nach 11 Uhr abends beendet wurde.
 Das ganze Fest verlief einem
 guten und guten Abschluss.

Verwendung der Reproduktion in einem anderen Zusammenhang nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Generallandesarchivs Karlsruhe!

gegen 10 Uhr
 eine Bestimmung der einen
 Kommando Kommando (Kommando Kommando)
 der Peter Kirche und Kommando
 Stöhr, P. Kommando.

Material 3: Karte von Bruchsal, Verlauf des Umzugs von 1924 (GLA Karlsruhe: 344/4185)



Material 4: Programmwurf: 2. Regimentstag (1925) (GLA Karlsruhe: 344/4185)

- Samstag (6. Juni): 8 Uhr abends. Festbankett im Bürgerhof.
- Sonntag (7. Juni): 7 Uhr vormittags: Wecken
10 Uhr: Sammlung der Festteilnehmer im Schloßgarten. Aufstellung mit der Spitze gegen die Zollhaldenstraße.
11 Uhr: Marsch zum Denkmalsplatz im Bauhof durch die Zollhalden-Kaiser-Schiller- Bahnhof- und Luisenstraße.
11 ¼ Uhr :Feldgottesdienst am Denkmalsplatz, daran anschließend Enthüllung des Denkmals.
2 Uhr nachmittags: Sammlung im Bauhof, Festzug durch die Orbin- Neutor-Durlacher- Kaiser. Friedrich und Unteröwisheimerstrasse zur Reserve, daselbst Konzert auf dem Kastanienplatz.

Fragen:

1. Analysiere das Programm des 1. Regimentstags (Mat.1). Mögliche Fragestellungen sind: Welche Programmpunkte sind typisch für militärische Feierlichkeiten? Finden die Programmpunkte überwiegend im geschlossenen Bereich oder im öffentlichen Raum statt? Gibt es Hinweise auf politische Inhalte? Gibt es Unterschiede zu heutigen Festen/Feierlichkeiten?
2. Auf der Karte (Mat.3) ist eine Marschrouten des 1. Regimentstags mit blauem Stift eingezeichnet worden. Überprüfe anhand von Mat.1 und Mat.2, um welchen Teil der Veranstaltung es sich handelt und ergänze weitere Marschrouten (Sonntagvormittag und -nachmittag!) Trage dann den Verlauf des 2. Regimentstags 1925 entsprechend mit Hilfe von Mat. 4 in die Karte ein.
- 3.a) Ein zentraler Ort für das Kriegsgedenken in den Jahren 1924 und 1925 war der Hoheneggerplatz mit dem Kriegerdenkmal von 1871. Suche nach Fotos und Informationen, wie der Platz heute aussieht und wie er früher ausgesehen hat.
- 3.b) Der Kastaniengarten spielte ebenfalls in beiden Jahren eine Rolle als Konzertlocation. In der Karte (Mat.3) ist dieser nicht verzeichnet. Versuche anhand der gegebenen Informationen (v.a.: Mat. 4) herauszufinden, wo sich dieser befand.
4. Auf Anweisung des badischen Innenministeriums sollte ein Polizeibericht über den 1. Regimentstag angefertigt werden (Mat.2). Was wird in dem Bericht hervorgehoben? Geht der Autor auf politische Inhalte des Regimentstags ein? Erkennst Du eine Wertung der Ereignisse?
5. Heute findet in der Bundesrepublik das Kriegsgedenken anlässlich des „Volkstrauertags“ statt. Recherchiere, welche Rolle dabei die Bundeswehr spielt!